

Vorsitzenden, der als Spekulant und als Betrüger entlarvt werden konnte, sowie über den Staatsanwalt, der diesem ehemaligen Vorsitzenden bei seinem schmutzigen Handwerk Hilfe gegeben und ihm auch zur Republikflucht verholfen hat. Der Genosse Staatsanwalt ist zur Verantwortung gezogen worden. Diese Auseinandersetzung hatte ihre Auswirkungen in der Genossenschaft. Die Parteiorganisation wurde gefestigt und wirkt jetzt auf die Produktion und die innergenossenschaftliche Demokratie tief ein.

Die Parteiorganisation erarbeitet einen Perspektivplan für die Entwicklung der Genossenschaft und einen Plan zur Verbesserung der massenpolitischen Arbeit der Parteiorganisation des Vorstandes. Die Genossen und Kollegen des Vorstandes waren einstimmig der Meinung, daß sich der Staatsapparat in der Vergangenheit ungenügend um die Arbeit der Vorstände in den Genossenschaften gekümmert hat.

Deshalb wurde vorgeschlagen, daß der Staatsapparat sofort eine systematische Schulung der Vorstände und Mitglieder der Revisionskommission der HPG durchführen soll. Von der Stadtbezirksleitung der Partei wurde beschlossen, für die Mitglieder unserer Partei innerhalb der Genossenschaften und für die interessierten Parteilosen im Parteilehrjahr 1958 einen besonderen Zirkel mit dem Thema „Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus“ einzurichten.

Auf der Grundlage dieser Beispiele wird jetzt in allen Produktionsgenossenschaften die Parteiarbeit organisiert. Der Erfolg dieser Arbeit zeigt sich darin, daß wir jetzt bereits 16 Produktionsgenossenschaften des Handwerks gegründet haben und daß in 5 dieser HPG Parteiorganisationen bestehen. Wir werden nicht nachlassen, diesen Kampf weiter durchzuführen.

Wie haben wir die Arbeit um die Gewinnung der Handwerker nach dem 35. Plenum organisiert? Die Einladungen zu Aussprachen werden nicht mehr wie früher schriftlich übermittelt, sondern in Frage kommende Kreise werden durch Genossen Agitatoren persönlich aufgesucht, und bei der Einladung wird bereits das individuelle Gespräch mit ihnen geführt.

In der Mehrzahl werden zu diesen Aussprachen Arbeiterinnen und Arbeiter der sozialistischen Betriebe hinzugezogen, Delegierte der Bezirksdelegiertenkonferenz nahmen ebenfalls an diesen Aussprachen teil. Ein Beispiel. Nach dem Gesetz vom 28. Mai zur Auf-